

08. Dezember 2016

## **Austausch der Blockheizkraftwerke in der Alb-Lauchert Sport- und Schwimmhalle und im Schulzentrum erfolgreich abgeschlossen**

Die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), d. h. die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme, ist eine wichtige Schlüsseltechnologie im Rahmen der Energiewende. Bereits im Jahr 2005 hat die GEW GmbH den Einstieg in die Wärmeversorgung mit dem Einbau von zwei Blockheizkraftwerken, einmal in der Alb-Lauchert Sport- und Schwimmhalle und einmal im Schulzentrum Gymnasium, vollzogen. Mit mittlerweile fünf Aggregaten konnte die GEW GmbH im vergangenen Jahr insgesamt 830.000 Kilowattstunden Strom durch Eigenerzeugung mittels Kraft-Wärme-Kopplung abdecken. Gegenüber der getrennten Erzeugung von Strom und Wärme wird der eingesetzte Energieträger Erdgas sehr effizient genutzt, wodurch sich eine Einsparung der CO<sub>2</sub>-Emission von ca. 30 % ergibt. Für das vergangene Jahr würde dies einer Umweltentlastung von rd. 125 Tonnen CO<sub>2</sub> entsprechen.

Im Frühjahr 2016 wurde nun die Entscheidung getroffen, die beiden seit über zehn Jahre betriebenen Anlagen gegen neue moderne BHKW-Aggregate auszutauschen. Entscheidend für diesen zeitnahen Austausch war das neue KWK-Gesetz, das künftig für Anlagen, die der öffentlichen Versorgung dienen, eine Vergütung von 8,0 Cent/kWh vorsieht.

Bei der Planung und Umsetzung der Maßnahme wurde die GEW GmbH in bewährter Weise durch die Albstadtwerke GmbH betreut. Die Lieferung und Einbindung der beiden BHKW-Module, Typ NG 50 CL mit jew. 50 kW elektrischer Leistung erfolgte durch die Fa. f.u.n.k.e. SENERGIE GmbH, Engen, innerhalb eines engen Zeitrahmens zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Die beiden Blockheizkraftwerke wurden am vergangenen Donnerstag im Beisein von Geschäftsführer Kurz und Herrn Beck von den Albstadtwerken, dem Geschäftsführer Kennel, Herrn Fuchs und Herrn Buser von der Fa. f.u.n.k.e. SENERGIE GmbH sowie den Geschäftsführern der GEW GmbH, Herrn Jerg und Herrn Schaller offiziell in Betrieb genommen.